

Von Biobrot bis Webseminar

Projektmanagerin Cornelia Strigl stellt Öko-Projekte im Marktrat vor – Dorferneuerung Woppenrieth verschoben

Tännesberg. (jgl) Im Frühjahr 2019 haben sich zehn Kommunen im östlichen Landkreis zur Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald zusammengeschlossen. Als Projektmanagerin arbeitet seit Anfang des Jahres Cornelia Strigl aus Reisach bei Trausnitz. Das Büro der

Projektmanagerin ist im Tännesberger Rathaus untergebracht. In der Marktratssitzung erläuterte sie, was unter einer Öko-Modellregion zu verstehen ist. Aktuelle Projekte sind das Webseminar „Weidemanagement im Ökolandbau“, die Bio-Streuobst-Sammelaktion in Tännesberg

und Bio-Zertifizierung kommunaler Streuobstflächen, das „Naturparkland Genusskistl“ für besondere Anlässe, die Bio-Zertifizierung Rebhuhnzoigl, ein Bio-Koch-Workshop und ein regionaler Laden mit Online-Shop. Im September steht die Bio-Brotbox-Aktion an.

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat ein größeres Kontingent für ökologische Maßnahmen eingeplant. Als nächstes ist die Flur „Schweizer Bach“ betroffen. Für die Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen fallen Planungskosten von rund 4000 Euro an, von denen der Markt Tännesberg etwa 650 Euro zu tragen hat. Die Vereinbarung wurde einstimmig genehmigt.

■ **Teilnehmergeinschaft passé**

Ein Relikt aus längst vergangenen Flurbereinigungszeiten ist endgültig abgeschlossen. Die Schlussfeststellung für die Flurbereinigung Woppenrieth erfolgte zwar schon 1964, wurde aber in Eigenregie fortgeführt. Nachdem sich seit Jahren kein Vorstand mehr bilden ließ, muss die Teilnehmergeinschaft aufgelöst werden. Der von Miriam Drlicek, Juristin beim Amt für Ländliche Entwicklung, erläuterte Vertrag wurde in der Marktratssitzung einstimmig genehmigt. Danach gehen die Wege und auch die Unterhaltungspflicht an den Markt Tännesberg über. Ebenso der noch vorhandene Geldbestand von rund 1000 Euro.

■ **Feuerwerk am Schulparkplatz**

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern wird künftig untersagt. Ausgenommen sind lediglich der 31. Dezember und 1. Januar eines jeden Jahres. Ein geeigneter Veranstaltungsort wäre wohl nur der Schulparkplatz. Die damit verbundenen Risiken sind die Nähe zur B 22 mit anliegender Tankstelle sowie die äl-



Cornelia Strigl informiert den Marktrat über einige Projekte in der Öko-Modellregion.

Bild: jgl

teren landwirtschaftlichen Gebäude im Umfeld, sagte Bürgermeister Ludwig Gürtler. Das trockene Gras an den Wegrändern birgt ebenfalls erhöhte Brandgefahr. Außerdem ist Tännesberg als Biodiversitätsgemeinde hinsichtlich unnötiger Luftverschmutzung und Lärmentwicklung gefordert. Eine Alternative könnte eine Lasershow sein.

■ **Dorferneuerung erst 2025**

Die ursprünglich für 2023 geplante einfache Dorferneuerung in Woppenrieth wird vom Amt für Ländliche Entwicklung aufgrund geänderter Finanzplanung auf 2025 verschoben. Gürtler erinnerte daran, dass zuvor die abwassertechnische Entsorgung zu sichern ist. Nachdem hier noch umfangreichere Baumaßnahmen erforderlich sind, könnten die Woppenriether wohl gut damit leben. Die einfache Dorferneuerung „Großenschwand 2“ soll in den Jahren 2021/22 durchgeführt werden. Mit einer Fördersumme von 230000 Euro wird der Dorfplatz mit Umgriff gestaltet.

■ **Bauantrag genehmigt**

Der Neubau eines Einfamilienhauses in Döllnitz, Ortsteil Woppenrieth, wurde genehmigt.